

Inhalt



Zur Titelseite
Das Altern macht
auch vor Menschen
mit einer geistigen
Behinderung nicht
halt. Sie müssen
sich – zunehmend –
dem Lebensthema
«Älterwerden»
stellen.

Foto: F1online

Dossier

- 6 Behinderung – (k)ein Tabuthema Christopher Kahl
- 8 Individuelle, ganzheitliche Zuwendung
Christiane Georg Fennel
- 12 Hilfe bei der Bewältigung des Alltags im Heim
Kathrin Derksen ▶
- 14 Pflege alternder Behinderter
Das Konzept der Lebensqualität als umfassender Ansatz
Dr. phil. Michael Frowein
- 17 Pflegediagnosen bei Menschen mit geistiger
Behinderung Jürgen Georg
- 20 Nicht hören können trennt Claudia Sciborski
- 22 Bewegungsförderung bei Hemiparese Elvira Tschan
- 24 Jeden Tag stehe ich auf und sage «Hallo»
Interview mit Richard Taylor
- 26 Gärtnern ohne Grenzen Gabriele Vef, Georg
- 28 Lichtblicke
Barrieren bei sehbehinderten und blinden Bewohnern
beseitigen Sylke Werner
- 31 Das Heim ins rechte Licht rücken Felix Bohn
- 34 Andreas ist ein Querdenker
Vom Tabu, in der «Arbeitswelt» zu seinen Einschränkungen
zu stehen Markus Kopp ▶
- 44 Sozial-Stern für das Alters- und Pflegeheim
Wattenwil, Christine Schüpbach
- 46 Mutmacherpreis 2008 Elvira Tschan

Bildung

- 36 Vielschichtig und komplex
Betreuung und Pflege von Menschen mit geistigen und
mehrfachen Behinderungen Maria Flühler

Spitex

- 38 «Immer wieder Ungewohntes bewältigen»
Walter Wyrsh
- 39 Wichtig: Einfühlungsvermögen und Qualifikation
Elsbeth Weissmüller
- 41 Spitex von 0 bis 99 Jahren Andreas Keller

Palliative Care

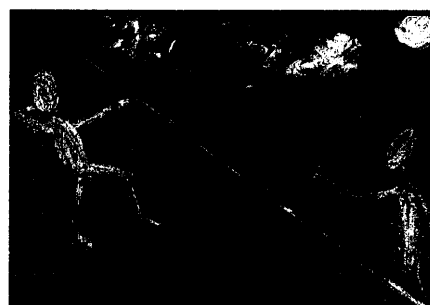
- 42 Die Rechte von Menschen mit Behinderung
schützen Carsten Niebergall ▶

Rubriken Editorial 3 Bezugsquellen 4 Cartoon 47 Vorschau 47



▶ Hilfe bei der Bewältigung des Alltags im Heim

Ältere Menschen mit geistiger Behinderung werden vermehrt in die Altersinstitutionen einziehen. Integration ins Heim kann nur gelingen, wenn individuelle Bewältigungsmuster erkannt und in der Gestaltung des Zusammenlebens berücksichtigt werden. 12



▶ Andreas ist ein Querdenker

Das Dilemma zwischen dem Akzeptieren der Grenzen, welche die Krankheit setzt, und der Lust, die Hindernisse immer wieder zu durchbrechen, ist Teil des Alltags genauso wie die Angst vor Ausgrenzung. 34



▶ Die Rechte von Menschen mit Behinderung schützen

Die UNO hat 2006 die Konvention über die Rechte behinderter Menschen verabschiedet. Das ist der 1. Menschenrechtsvertrag des 21. Jh. zum Schutz der weltweit auf 650 Mio. geschätzten Zahl von Menschen mit Behinderung. 42